

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 24 (2011)  
**Heft:** [1]: Luzern wird gross : mehr als KKL, Verkehrshaus und Kapellbrücke  
  
**Rubrik:** Impressum

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- 4 FUSION  
WIE GROSS WIRD GROSS-LUZERN?**  
Luzern und Littau sind eins. Wie es zur Fusion kam.
- 8 VERKEHR  
VIER BAUSTELLEN**  
Der Verkehr soll sich verdoppeln. Die Projekte im Überblick.
- 10 BAHNHOFGEBIET  
FEUER FÖRDERT STADTENTWICKLUNG**  
Die Entwicklung um den Bahnhof und fünf Neubauten im Fokus.
- 14 WOHNEN  
VORBILD VORAN**  
Unterwegs durch die Wohnstadt mit 31 Objekten im Blickfeld.
- 20 STADTPLAN  
LUZERN UND MEHR**  
Der Plan von Luzern und seinen umliegenden Gemeinden.
- 24 IMMOBILIEN  
FUSION MIT FOLGEN**  
Wo haben sich welche Preise verändert?
- 26 KULTUR UND BILDUNG  
VOM KKL BIS ZUR KLEINSZENE**  
Luzerns Kulturpolitik und zwölf Bauten zum Thema.
- 30 ALLMEND  
KASERNE UND «CENTRAL PARK»**  
Was auf der Allmend alles geschehen soll, vier Projekte im Detail.
- 32 WIRTSCHAFT  
EMMI, SUVA & CO.**  
Vom Tourismus und der Wirtschaft, gezeigt in elf Projekten.
- 36 LITTAU  
AUF ZENTRUMSSUCHE**  
Littau schafft sich ein neues Image.
- 38 GESPRÄCH  
LUZERN HAT VIEL POTENZIAL**  
Der Stadtplaner und ein Politiker im Gespräch.

**FOTOGRAFIE**

Ferit Kuyas hat sich Luzern von der unkonventionellen Seite angeschaut. Die grossen Fotos stammen von ihm. Er studierte Architektur und Recht und arbeitet seit 1986 als Fotograf.

**Editorial LUZERN – MEHR, ALS MAN DENKT**

In diesem Heft verlassen wir die Postkartenstadt mit dem Verkehrshaus, der Kapellbrücke und Jean Nouvels KKL und schwärmen aus in die Tribschenstadt hinter dem Bahnhof, auf die Allmend oder nach Littau, das seit Anfang 2010 zu Luzern gehört. Man erkennt schnell: Luzern ruht sich nicht aus. Baugespanne, Baukräne und Neubauten beleben den Himmel.

Als Auswärtiger ist man überrascht. Man hätte eine beschauliche Stadt erwartet, idyllisch am See gelegen, eingebettet in die grünen Hügel und von ihrem touristischen Kapital zehrend.

Doch die Stadt hat sich aufgemacht, Grenzen zu überwinden. Grenzen in den Köpfen, die die Stadt kleiner machten, als sie war; aber auch reale Grenzen zu den Nachbargemeinden. «Starke Stadtregion» heisst das Zauberwort. Der Zusammenschluss mit Littau war der erste Schritt, die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ist ein weiterer. Am Ende könnte ein grösseres Luzern stehen, zumindest aber eine enge Verflechtung über die bestehenden Grenzen hinweg – insbesondere in Planungsfragen.

Dieses Heft zeigt, was sich Luzern für die Zukunft vorgenommen hat, auf der planerischen Ebene mit dem Projekt «starke Stadtregion», aber auch ganz praktisch und baulich, etwa auf der Allmend, wo zurzeit in die Höhe und die Tiefe gleichermaßen gebaut wird. Die Tribschenstadt steht stellvertretend für die Wohnstadt Luzern, andere Beiträge leuchten die Verkehrsprobleme und deren Lösung, die Wirtschaft und die Kultur aus. Porträts von über sechzig Projekten und Bauten ergänzen die Analysen, und ein grosser Plan zeigt, wo das neue Luzern zu finden ist. Der Fotograf Ferit Kuyas hat seine Eindrücke in den grossformatigen Bildern festgehalten, die sich durch das Heft ziehen und zu einer Bilderstrecke zusammensetzen. Luzern ist mehr als KKL, Kapellbrücke und Verkehrshaus. Werner Huber

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch)

Konzept und Redaktion: Werner Huber WH, René Hornung RHG, Objektrecherchen: Federico Billeter; Gestaltung: Julian Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL; Korrektorat: Lorena Nipkow, Küsnacht; Litho: Team media, Gurtmellen; Druck: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis, Verlag: Susanne von Arx.

Herausgeber: Kobi Gantenbein, Hochparterre, und Martin Hofer, Wuest & Partner, in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern, Städtebau.

Bestellen: [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch), CHF 15.–

Fotos Titelblatt und Seite 3: Ferit Kuyas

›Hinter dem KKL: Der Kanton Luzern baut das ehemalige Postgebäude zur Universität um.